

Tiergestützte Pädagogik



am HGG Markgröningen.



Wir freuen uns,

unseren Schülerinnen und Schülern das Zusatzangebot der tiergestützten Pädagogik machen zu können!

Unter tiergestützter Pädagogik versteht man den gezielten Einsatz eines Tieres (bei uns sind es Pauli oder auch Mika) an Personen (unsere Schülerinnen und Schüler) mit einem bestimmten Ziel.

Hierbei werden Pauli und Mika nur in Begleitung von mir, einer speziell in der tiergestützten Pädagogik ausgebildeten Lehrkraft, eingesetzt, da ich die Bezugsperson für diese beiden Hunde bin. Oftmals werden wir dabei von unserer Schulsozialarbeiterin Frau Sontag unterstützt, so dass wir in einem multiprofessionellen Team agieren können. Priorität hat in diesem Falle stets die Freiwilligkeit: Niemand muss aktiv oder direkt mit Pauli oder Mika arbeiten, aber jeder darf. Genauso verhält es sich mit unseren vierbeinigen Pädagogen: Pauli und Mika tun dies absolut freiwillig und werden zu nichts gezwungen.



Pauli und Mika





Pauli und Mika

Pauli ist eine dreijährige Australien-Shepherd-Hündin und lebt seit ihrer 10. Lebenswoche bei mir und meiner Familie. Auch Mika, ein elfjähriger Border-Collie, lebt seit Welpen an bei uns. Schon ab Welpenalter besuchten beide erfolgreich die Hundeschule und sammelten in verschiedensten Bereichen Erfahrungen. Beide wuchsen mit Kindern und vielen anderen Tieren in dieser Familie auf. Sie sind äußerst gehorsam, kinder- und tierlieb und zeigen keinerlei Aggressionen, Bell-Verhalten oder Jagdinstinkte.

Durch ihre ganz unterschiedlichen Wesen sprechen sie die Kinder und Jugendlichen an und überzeugen sie, mutiger zu werden und Vertrauen zu ihnen zu fassen.

Da Mika inzwischen das Hunde-Rentenalter erreicht hat, wird er nur noch selten an der Schule zu finden sein. Da er aber immer beleidigt und traurig ist, wenn er nicht mit in die Schule darf, besucht er ausgesuchte Klassen noch. Unsere Schülerinnen und Schüler wollen auch nicht auf ihren „alten“ Profi verzichten.

Nachwuchs

Mikas und Paulis Sohn Irvine lernt von klein an von seinen Eltern das Leben als Schulhund und wird begeistert von der HGG-Schulgemeinschaft aufgenommen. Er zeigt große Freude bei seinen Besuchen am HGG und wird sicherlich ein ebenso souveräner und toller vierbeiniger Pädagoge wie seine Eltern werden.

Meine Hunde genießen mein Vertrauen sowohl in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch mit meinen eigenen Kindern und ich freue mich auf alle, die auch in Zukunft durch die Arbeit mit ihnen profitieren werden.

Sie dürfen mich selbstverständlich immer kontaktieren, sollten Sie weitere Fragen haben.

Herzlichst,

Ihre Katja Schwarz mit Mika, Pauli und Irvine



Irvine



Hygiene, Sicherheit und Tierwohl

Es gibt einen Hygieneplan im Umgang mit unseren Hunden, der selbstverständlich streng eingehalten wird.

Gerade für ängstliche Kinder eignen sich unsere Schulhunde bestens, um sich langsam - aktiv oder passiv - anzunähern und Kontakt zu knüpfen. Dies geschieht individuell und natürlich freiwillig.

Der Einsatz der Hunde wird bei allergischen Kindern nur nach persönlicher Rücksprache stattfinden, sofern möglich und mit entsprechenden Maßnahmen.

Außerdem werden die Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht eingehalten.

Auch das Wohl unserer Hunde steht im Vordergrund und so geschieht alles auf freiwilliger Basis ihrerseits. Es gibt geregelte Pausen und ich kenne die Hunde so gut, dass ich jederzeit entsprechend handeln kann.